

KBOB-Dokument Nr. 06, Version 2018 (n2.0) deutsch:

Offenes Verfahren:

Bestimmungen zum Vergabeverfahren für Planerleistungen

Informationsseite:

Wichtige Informationen zum Ausfüllen des Dokuments

Weitere Informationen: <http://kbob-faq.ch>

- **Kompatibilität** des Dokumentes: Word für Windows seit Version 2003, Word für MAC seit Version 2011
- **Word 2010-2016:** im Speichern-Dialog aktivieren, um Formatierungsänderungen zu vermeiden
- **Aktivieren Sie UNBEDINGT die Makros**, bevor Sie mit dem Dokument arbeiten (**siehe unten**)
- **Speichern** Sie dieses Dokument **NICHT als DOCX** (sondern entweder als docm oder doc)

Diese Seite dient nur zur Information und zum Festlegen einiger optionaler Dokumentparameter und wird beim Klicken der Schaltfläche «**Druck ohne Informationsseite:** » auf der ersten Vertragsseite nicht mit ausgedruckt.

1) Makros aktivieren:

Ohne Makros werden die Automatismen in diesem Dokument nicht funktionieren. Wenn beim Starten des Dokuments und nach dem Zulassen der Makros die Information Makros erfolgreich aktiviert. erscheint und mit OK bestätigt werden kann, sind die Makros korrekt aktiviert.

Word für MAC: Im Menü **Word / Einstellungen / Sicherheit** im Abschnitt Makrosicherheit das Häkchen «**Vor dem Öffnen einer Datei, die Makros enthält, Warnung anzeigen**» – so können Sie beim Starten eines Word-Dokumentes im erscheinenden Dialogfeld bestimmen, dass Sie die Makros zulassen wollen.

Word 2003: Im Menü **Extras / Makro / Sicherheit** können Sie die Sicherheitsstufe für Makros einstellen: Wählen Sie hier die Option «**Mittel**» – so können Sie beim Starten eines Word-Dokumentes im erscheinenden Dialogfeld bestimmen, dass Sie die Makros zulassen wollen.

Word 2007, Schritt 1: Unter der **Office-Schaltfläche** / **Word-Optionen / Vertrauensstellungscenter** können Sie bei «**Einstellungen für das Vertrauensstellungscenter**» / «**Einstellungen für Makros**» die Sicherheitsstufe für Makros einstellen. Folgen Sie nun **Schritt 2**.

Word 2010-2016, Schritt 1: Unter der **Datei-Schaltfläche** / **Optionen / Sicherheitscenter** können Sie bei «**Einstellungen für Makros**» die Sicherheitsstufe für Makros einstellen. Folgen Sie nun **Schritt 2**.

Schritt 2: Wählen Sie hier die Option «**Alle Makros mit Benachrichtigung deaktivieren**» – so können Sie beim Starten eines Word-Dokumentes unterhalb des Menüs durch Klick auf eine der folgenden Schaltflächen bestimmen, dass Sie die Makros zulassen wollen:



Word 2007: **Sicherheitswarnung** Einige deaktiviert. , Word 2010-2016: **Sicherheitswarnung** Einige akkils anzuzeigen.

2) Dokumentparameter und Kopfzeile festlegen (optional)



Optionalen **Fusszeileneintrag** für das Dokument festlegen.

Kopfzeile festlegen (Bereiches links des KBOB Logos):

Gestalten Sie die **Tabelle links der geschweiften roten Klammer** (signalisiert die maximale Höhe) frei. Wenn Sie **Bilder** einfügen möchten, verwenden Sie bitte den Menüpfad **Einfügen / Grafik (aus Datei)**!



Mit einem Klick auf diese Schaltfläche übernehmen Sie die angepasste Kopfzeile (Logo und Text) in die Kopfzeile dieser Seite zur Kontrolle.



Wenn Sie mit der Kopfzeile dieser Seite zufrieden sind, klicken Sie auf diese Schaltfläche und übernehmen so die Kopfzeile dieser Seite auf die dafür vorgesehene(n) Seite(n) dieses Dokuments.



Offenes Verfahren

Bestimmungen zum Vergabeverfahren für Planerleistungen

TEIL A

Projektbezeichnung: Entwicklung Bahnhofraum Brig/Naters **Projektnummer:** 4100072
Projektleiter Auftraggeber: Roger Michlig -

1 Übersicht

A Allgemein

A.1 Offizieller Name und Adresse des Auftraggebers:

Name: Bauherrngemeinschaft vertreten durch:
Regions- und Wirtschaftszentrum Oberwallis AG
z. Hd. von: E-Mail:
Adresse: Aletsch Campus, Telefon:
Bahnhofstrasse 9c
PLZ/Ort: 3904 Naters Fax:
Land: CH
.....

A.2 Unterlagen sind bei folgender Adresse erhältlich:

Name:
z. Hd. von: E-Mail:
Adresse: Telefon:
PLZ/Ort: Fax:
Land: CH
.....

Die Unterlagen können ausschliesslich unter www.simap.ch heruntergeladen werden.

A.3 Angebote sind an folgende Adresse zu senden:

Name: Regions- und Wirtschaftszentrum Oberwallis AG
z. Hd. von: E-Mail:
Adresse: Aletsch Campus, Telefon:
Bahnhofstrasse 9c
PLZ/Ort: 3904 Naters Fax:
Land: CH Stichwort: Generalplaner Bahnhofraum
Brig Phase 31 -53. Vermerk
"nicht öffnen"

A.4 Art des Auftraggebers:

Bund (dezentrale Bundesverwaltung - öffentlich rechtliche Organisation)

Bauherrengemeinschaft aus:
Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG (MGI)
Stadtgemeinde Brig/Glis
Kanton Wallis
Schweizerische Bundesbahn SBB, Immobilien
BLS Immobilien AG

Weitere Partner der Projektorganisation
Gemeinde Naters
Postauto Schweiz AG

Vertreten durch:
Regions- und Wirtschaftszentrum Oberwallis als Vertragspartnerr

A.5 Verfahrensart:

Offenes Verfahren.

A.6 Auftragsart:

Dienstleistung.

A.7 Verfahren nach GATT/WTO:

Ja.

B Auftragsgegenstand

B.1 Produktklassifikation (CPC):

-

B.2 Projekttitel (Kurzbeschreibung) der Beschaffung:

Entwicklung Bahnhofraum Brig/Naters

B.3 Aktenzeichen / Projektnummer:

4100072

B.4 Nummer des Gemeinschaftsvokabulars (CPV):

71240000 - Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

B.5 Detaillierter Aufgabenbeschreibung:

Der detaillierte Aufgabenbeschreibung ist in Dokument B, Aufgabenbeschreibung und Pflichtenheft ersichtlich.
Folgend werden die Aufgaben kurz zusammengefasst:

Das Mandat umfasst die integrale Neugestaltung des Bahnhofplatz inkl. der Haltestellenanlage der MG-Bahn,
des regionalen Bushofs sowie diverser Nebenanlagen. Nicht Bestandteil des Auftrags sind Anpassungen im
Perimeter der SBB Gleisanlagen.

Das Projekt ist in 16 Teilprojekte gegliedert. Die aktuellen Teilprojekte sind informativ und können später neu
aufgeteilt werden.

Fachlich sind als Hauptschwerpunkte Bahn- und Strasseninfrastruktur zu leisten inkl. Fahrstrom und
Werkleitungsbau.

Für einzelne Teilprojekte bestehen bereits Vorprojekte (Architekturwettbewerb). Für weitere Teilprojekte ist
die Phase 21 (Vorstudie) abgeschlossen. Entsprechend sind Leistungen für die SIA Phasen 32 (Vorprojekt)
bis 53 (Inbetriebnahme) zu erbringen, resp. für gewisse Teile die Phase 31 zusätzlich zu erbringen.

Für gewisse Teilprojekte (Bahnhofplatz) liegt ein Vorprojekt, resultierend aus einem Architekturwettbewerb, vor. Gemäss den Wettbewerbsbedingungen stehen dem Gewinnerteam Anteile an der weiterführenden Projektierung und fachlichen Bauleitung der entsprechenden Teilprojekte zu. Das Planerteam aus dem Architekturwettbewerb wird in das Gesamtplanerteam vertraglich integriert.

Weiter wurden folgende Leistungen in Vorsubmissionsverfahren beschafft:

- Planer Bahnstrom
- Elektroplaner inkl. NS&Telecom
- Sicherungsanlagen

Sämtliche Mandate aus der Vorsubmission werden als Subplaner zwingend vertraglich in das Generalplanermandat eingebunden.

Leistungsprofile Gesamtplaner (ergänzend mit dieser Ausschreibung zu beschaffende Leitungen):

- Gesamtleiter Mischprojekt
- Strassenbau / Tiefbau (SIA 103)
- Bahnbau, Fahrbahn / Gleisbau (AB-EBV)
- Werkleitungsbau (SIA 103)
- Verkehrsplanung
- Brückenbau
- Konstruktiver Ingenieurbau / Kunstbauten
- Verkehrstechnik (betriebliche Ausrüstung)
- Umwelt
- Beleuchtungskonzept
- Geomatik inkl. Vermessung

Bekannte Abgrenzungen / Schnittstellen:

Beratend werden von Seiten der Bauherrschaft Experten für Landschaftsplanung und Verkehrsplanung beigezogen (bauherrenseitige Beratung).

Gleisgeometrien sind grundsätzlich in Lage und Höhe vorgegeben. Die Detailplanung erfolgt über den Gesamtplaner.

Ver- und Entsorgungsleitungen der Gemeinde Brig-Glis sind vollumfänglich zu planen und zu realisieren (Trasse und Dimensionen).

Für Drittwerte sind insbesondere Trasseplanungen zu vollziehen (inkl. Realisierung).

Nötige geologische Untersuchungen sind festzustellen und in Absprache mit der Bauherrschaft zu initialisieren.

Die Leistungen von den Prüfengeuren sind zu koordinieren.

Kurzbeschreibung der Teilprojekte:

TP 1: Bahnübergang Rampe Ost

Neuer Bahnübergang MIV als Zufahrt zum Parkplatz für das Bahnhofpersonal.

TP 3: Velostellplätze

Velostellplätze an diversen Standorten inkl. Gestaltung und Bedachungen.

TP 4a: Umgestaltung zentraler Bahnhofplatz

Neubau Infrastruktur Vorplatz Bahnhof Brig inkl. Gestaltung basierend auf dem Architekturwettbewerb. Verkehrstechnik sowie integrierten Gleisanlagen Matterhorn Gotthard Bahn. Umbau und Anpassung der Bahntechnik und Bahninfrastruktur unter Betrieb.

TP 4b: Viktoriastrasse 2

Umgestaltung Strasseninfrastruktur (Kantonsstrasse) inkl. Werkleitungen.

TP 5a: Viktoriastrasse

Umgestaltung Strasseninfrastruktur (Kantonsstrasse) inkl. neuem Knoten West (LSA oder Kreisel noch offen) Anbindung «Quartier West», neue, einspurige Verkehrsführung zwischen Kreisel Naters und neuem Knoten West sowie Werkleitungen. Neue Kiss&Ride Anlagen auf Seite Stadtgemeinde Brig/Glis.

TP 6a: Bahnhof Matterhorn Gotthard Bahn

Neubau Bahnhof inkl. Umbau und Anpassung der Bahntechnik und Bahninfrastruktur unter Betrieb. Neue Perronanlagen und neues Perrondach. Neue Postautohaltekannten. Anpassungen der Werkleitungen, der Beleuchtung, NS & Telekom und der KIS-Stelen Installationen.

TP 6b: Neuer Bushof

Neugestaltung Haltestellen und Fahrbahnen öffentlicher Verkehr (PostAuto und Ortsbusse).

TP 7: Vorbereich Bahnhof

Neugestaltung Strasseninfrastruktur inkl. Anpassungen von Werkleitungen. Umgestaltung Unterführung «Zugang Nord» zwischen Bushof und Kreisel Naters.

TP 8: Kreisel Naters

Umgestaltung bestehender Kreisel (Strasseninfrastruktur). Variantenstudium und definieren einer Linienführung für den Langsamverkehr, Blaulicht, etc.

TP 9: Kiss&Ride Naters

Neugestaltung Platzfläche Kiss&Ride (Strasseninfrastruktur).

TP 10: Nordverlegung Gleis Matterhorn Gotthard Bahn

Umbau und Anpassung der Bahntechnik und Bahninfrastruktur unter Betrieb. Ausführung div. Stützbauwerke.

TP 11: Verlängerung Nordverlegung Matterhorn Gotthard Bahn

Umbau und Anpassung der Bahntechnik und Bahninfrastruktur unter Betrieb. Ausführung div. Stützbauwerke.

TP 12: Brücke Matterhorn Gotthardbahn

Erfahrung:

Umbau und Anpassung der Bahntechnik und Bahninfrastruktur unter Betrieb. Brückenbau und Stützbauwerke.

TP 13: Infrastruktur Quartierplan Bahnhof West

Umgebungsgestaltung und Strasseninfrastruktur. Umlegungen und Ausbau von Werkleitungen, Koordination Werkleitungen Dritte.

TP 14: Landerwerb

Unterstützung bei Landerwerbsverhandlungen.

TP 15: Ver- und Entsorgungsleitung

TP-übergreifende Anpassungen von Werkleitungsinfrastruktur.

B.6 Ort der Dienstleistungserbringung:

Stadtgemeinde Brig/Glis und Gemeinde Naters

B.7 Aufteilung des Auftrages in Lose:

Eine Aufteilung des ausgeschriebenen Auftrages in verschiedene Lose ist

☒ nicht vorgesehen.

☐ vorgesehen und zwar wie folgt:

- Los 1

└─

└─

└─

└─

B.8 Varianten zugelassen:

Nein.

└─

└─

└─

└─

B.9 Teilangebote zugelassen:

Nein.

└─

└─

└─

└─

B.10 Fristen und Termine:

gemäss Ziffer 6 des vorgesehenen Planervertrags

C Bedingungen

C.1 Allgemeines:

Auf das vorliegende Vergabeverfahren finden das Bundesgesetz über das öffentliche Beschaffungswesen (BöB; SR 172.056.1) und die dazugehörige Verordnung (VöB; SR 172.056.11) sowie die vorliegenden Bestimmungen zum Vergabeverfahren für Bauaufträge Anwendung.

Das Angebot ist während 6 Monaten ab dem für die Einreichung des Angebotes vorgesehenen Termins verbindlich.

C.2 Vergütungsart:

Gemäss Ziffer 4.1/4.2 des vorgesehenen Planervertrages. Die Angaben sind in dem Dokument D, **Formular 6 (Teil B, KBOB-Dokument Nr. 11)** zu machen.

C.3 Finanzielle Modalitäten:

Gemäss Ziffer 5 des vorgesehenen Planervertrages.

C.4 Preisänderungen infolge Teuerung:

Gemäss Ziffer 4.4 des vorgesehenen Planervertrages.

C.5 Nebenkosten:

Gemäss Ziffer 4.3 des vorgesehenen Planervertrages.

C.6 Bietergemeinschaften:

Zugelassen.

C.7 Bedingungen für den Erhalt der Ausschreibungsunterlagen:

Die Ausschreibungsunterlagen können auf SIMAP kostenlos bezogen werden.

C.8 Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:

Datum: 08. Juli 2019, in verschlossenem Behältnis (Kuvert, Schachtel) versehen mit der Beschriftung Entwicklung Bahnhof Brig, Unterlagen GP-Submission "Bitte nicht öffnen"

a. Bei Abgabe Kundenempfang Regions- und Wirtschaftsentwicklungszentrum Oberwallis AG, Aletsch Campus, Bahnhofstrasse 9c., 3409 Naters (durch Anbieter oder Kurier): Die Abgabe hat bis spätestens am obenerwähnten Termin bis 16:00 Uhr, gegen Ausstellung einer Empfangsbestätigung von der RWO AG, zu erfolgen.

b. Bei Einreichung auf dem Postweg (A-Post). Massgeblich für die Fristwahrung ist der Poststempel oder Strichcodebeleg einer schweizerischen oder staatlich anerkannten ausländischen Poststelle (Firmenfrankturen gelten nicht als Poststempel).

Die Anbieterin bzw. der Anbieter hat in jedem Fall den Beweis für die Rechtzeitigkeit der Angebotseingabe sicherzustellen.

Zu spät eingereichte Angebote werden nicht berücksichtigt. Sie werden dem Absender zurückgesandt.

Die Angebotsunterlagen sind zusätzlich elektronisch (USB-Stick oder DVD/CD) einzureichen.

C.9 Sprachen für Angebote:

Deutsch.

D Andere Informationen

D.1 Voraussetzungen für nicht dem WTO-Abkommen angehörende Länder:

Keine.

D.2 Geschäftsbedingungen:

Gemäss den Allgemeinen Vertragsbedingungen KBOB für Planerleistungen, Ausgabe 2017.

D.3 Verhandlungen:

Vorbehalten.

Es werden keine Abgebotsrunden durchgeführt.

D.4 Verfahrensgrundsätze:

Gemäss Art. 8 des Bundesgesetzes über das öffentliche Beschaffungswesen, BöB. Die entsprechende Selbstdeklaration auf **Dokument D (Teil B, KBOB-Dokument Nr. 11) im Anhang** ist **zu unterzeichnen** und einzureichen.

D.5 Vertraulichkeit:

Der Auftraggeber und der Anbieter behandeln alle Angaben vertraulich, die weder offenkundig noch allgemein zugänglich sind.

D.6 Sonstige Angaben:

Präsentation:

- Eine Angebotspräsentation durch die Bewerber findet am Montag, 30. Juli 2019 in Brig/Glis statt. Der terminliche Ablauf der Präsentationen wird den Bewerbern bis zum Mittwoch, 24. Juli 2019 angegeben.
- Es werden nur Anbieter zur Teilnahme eingeladen, welche aufgrund der Auswertung der ZK 1 – 3 rechnerisch noch die Möglichkeit auf den Zuschlag haben.

Angebotseingabe:

- Durch das Einreichen seines Angebotes erklärt sich der Anbieter mit den Bedingungen dieses Auswahlverfahrens einverstanden.
- Durch die Einreichung des Angebots erklärt sich der Anbieter damit einverstanden, die Mandate aus den Vorsubmissionen vertraglich als Subplaner einzubinden und zu den in den Unterlagen genannten Konditionen.

Vorbehalte der Bauherrschaft:

- Die Bauherrschaft behält sich vor, Berichtigungen und Ergänzungen der Angebotsunterlagen vorzunehmen, soweit dies aufgrund von Gesetz und Rechtsprechung gestattet ist. Diese werden gleichzeitig allen Anbietern schriftlich mitgeteilt, falls erforderlich unter Erstreckung der Angebotsfrist. Die Anbieter sind verpflichtet, diese Berichtigungen und Ergänzungen in ihrem Angebot zu berücksichtigen.
- Die Bauherrschaft behält sich vor die Erstreckung der Angebotsgültigkeit zu verlangen.

Urheberrecht auf die Ausschreibungsunterlagen:

- Alle mit der vorliegenden Ausschreibung im Zusammenhang stehenden Informationen, insbesondere Dokumente und Unterlagen, unterliegen dem Urheberrecht. Sie dürfen weder kopiert noch auf eine andere Weise übernommen, vervielfältigt noch zu eigenen Zwecken gebraucht werden. Sie dürfen nicht an Dritte weitergegeben, vermietet, verkauft noch in anderer Weise veräussert werden.

Widersprüche:

- Der Anbieter ist jederzeit verpflichtet, den Auftraggeber auf Widersprüche aufmerksam zu machen. Wesentliche Fehler in den Ausschreibungsunterlagen sind durch den Anbieter der Ausschreibungsstelle zu melden.

Fragen:

- Fragen zur Ausschreibung werden ausschliesslich über SIMAP bearbeitet. Einreichung von Fragen bis zum 10. Juni 2019. Die Beantwortung der Fragen wird am 19. Juni 2019 auf SIMAP publiziert.

2 Einzureichende Angebotsunterlagen und deren Gliederung

Einzureichen sind die nachfolgenden Angebotsunterlagen gemäss **Teil B (KBOB-Dokument Nr. 11)** [ist ein Kästchen vorangestellt, nur falls angekreuzt],
vollständig ausgefüllt und im Doppel. Es sind die vorgegebenen Formulare zu verwenden:

- ☒ Angaben zum Anbieter (Formular 1)
- ☒ Selbstdeklaration (Formular 2)
- ☒ Referenzen des Anbieters (Formular 3)
- ☒ Referenzen Schlüsselperson(en) (Formular 4)
- ☒ Auftragsanalyse (Formular 5)
- ☒ Organisation (Formular 6)
- ☒ Honorarangebot (Formular 7)
- ☐ Plausibilität von Aufwandsmittlung und –verteilung (Formular 8)
- ☐ Weitere Unterlagen:
 - Dokument F. Honorarangebot Anbieter
 -

Abänderungen der vom Auftraggeber abgegebenen Unterlagen sind nicht zulässig; entsprechende Angebote können vom Vergabeverfahren ausgeschlossen werden.

Varianten, falls gemäss Ausschreibungstext zulässig, sind ausdrücklich als solche zu bezeichnen und zusätzlich zum Grundangebot gesondert einzureichen.

Vom Anbieter **mit Offerteingabe** zu liefernde Nachweise:

E1: Technische Leistungsfähigkeit / Erfahrung der Firma in der Abwicklung vergleichbarer Aufgaben in den folgenden **Fachbereichen**:

- Strassenbau (SIA 103)
- Bahnbau (Trassierung und Ausführung), nach AB-EBV
- Werkleitungsbau (SIA 103)
- Verkehrsplanung

Zum Nachweis der Erfahrung sind zwei Referenzprojekte anzugeben. Jede Referenz hat mindestens die nachfolgenden Bedingungen zu erfüllen. Der Nachweis der SIA-Phasen 31-53 muss nicht für jede Referenz separat erbracht werden, sondern in der Gesamtheit der Referenzen. Sämtliche Referenzen müssen abgeschlossen sein oder sich aktuell min. im Bearbeitungsstand Phase 53 befinden.

- In den letzten 10 Jahren
- Projektleitung von Grossprojekten mit Investitionsvolumen > CHF 10 Mio. im städtischen Raum unter Verkehr
- Gesamtleitungserfahrung inkl. Koordination mit Drittplanern insbesondere LSA, Städtebau / Architektur
- Intensivbauphasen
- Mischprojekt Bahn- und Strasseninfrastruktur

Die Erfahrungen sind mittels Formular 3 in Dokument D anzugeben.

E2: Erfahrung Fachpersonen

Die federführende Firma erbringt mindestens die Hauptleistungen in den Fachbereichen Strassenbau, Bahnbau, Werkleitungsbau und Verkehrsplanung gemäss E1. Die Fachkompetenz der Spezialisten ist im Rahmen von E2 separat nachzuweisen.

Pro Fachspezialist ist mindestens ein Lebenslauf und ein persönliches Referenzprojekt anzugeben, welches dieser als Projektleiter / Projektleiter Stv. oder Teilprojektleiter erfolgreich abgewickelt hat. Der Nachweis für die Begleitung der SIA Phasen 31-53 darf mit bis zu zwei Referenzprojekten belegt werden.

Für jedes Referenzprojekt muss eine Referenzperson des Bauherrn, bei welcher Auskünfte eingeholt werden können, namentlich und mit Adresse angegeben werden. Es dürfen auch Referenzprojekte angegeben werden, welche die Schlüsselperson bei vorhergehenden Arbeitgebern ausgeführt hat. Sämtliche Referenzen müssen abgeschlossen sein oder sich aktuell min. im Bearbeitungsstand Phase 53 befinden.

Für folgende Fachspezialisten ist ein Nachweis zu erbringen:

- In den letzten 10 Jahren
- Tragkonstruktionen Ingenieurbau
- Verkehrsplaner (sofern der Nachweis nicht mit der Referenz der Schlüsselperson erbracht wird, vgl. Ziffer 3.2)
- Brückenbau
- LSA Planer
- Beleuchtungskonzepte
- Umweltplanung

Jede Referenz hat mindestens nachfolgende Bedingungen zu erfüllen:

- Bestandteil von Planungsteam von Grossprojekten mit Investitionsvolumen >CHF 5 Mio. im städtischen Raum und unter Verkehr / Betrieb.
- SIA Phasen 31-53 (in max. 2 Referenzprojekten alle Phasen nachzuweisen)
- Intensivbauphasen

Die Erfahrungen sind mittels Formular 4 in Dokument D anzugeben

E3: Leistungsfähigkeit der Firma

Der Anbieter bestätigt mit der Abgabe eines unterzeichneten Angebots, dass die anbietende Unternehmung / Ingenieurgemeinschaft in den letzten drei Jahren einen jährlichen Umsatz von mind. CHF 3 Mio. exkl. MwSt. erwirtschaftete.

E4: Nachweis über die Sprachkenntnisse (Deutsch) der Schlüsselpersonen

Die Auftragsabwicklung erfolgt auf Deutsch. Für die Wahrnehmung der Rolle ist deshalb erforderlich, dass die Schlüsselpersonen (d. h. Projektleiter, Projektleiter Stv., sowie Chefbauleiter mündlich und schriftlich einwandfrei auf Deutsch kommunizieren können. Dies erfordert Muttersprache Deutsch oder Sprachniveau C2 für Deutsch als Fremdsprache.

Nachweis: Einreichung eines Angebots gilt als Bestätigung, dass die Schlüsselpersonen diese Anforderung erfüllen. Eine Überprüfung der Eignung erfolgt durch die Bauherrschaft ggf. im Rahmen der Angebotspräsentation.

Technische Leistungsfähigkeit:

- ☐ Referenzen des Anbieters über die Ausführung von mit der vorgesehenen Aufgabe vergleichbaren realisierten Projekten (insbesondere bezüglich) in den letzten Jahren.
Für die Angaben ist das **Formular 3 (Teil B, KBOB-Dokument Nr. 11)** zu verwenden.
- ☐ Ausreichende und geeignete personelle Ressourcen zur termingerechten Realisierung des Bauvorhabens.
Der Nachweis ist auf dem **Formular 1 (Teil B, KBOB-Dokument Nr. 11)** zu erbringen.
- ☐ Weitere Nachweise:

Vom Anbieter **auf Aufforderung** des Auftraggebers **nach Offerteingabe** und vor dem Zuschlag zu liefernden Nachweise:

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:

- ☒ Aktueller Auszug aus dem Handelsregister (nicht älter als drei Monate).
 - ☒ Aktueller Auszug aus dem Betreibungsregister (nicht älter als drei Monate).
 - ☒ Gültige Versicherungsnachweise oder Absichtserklärung des vorgesehenen Versicherungsunternehmens, bei Vertragsabschluss eine Betriebshaftpflichtversicherung mit dem Unternehmer bzw. der Arbeitsgemeinschaft abzuschliessen.
 - ☒ Weitere Nachweise:
- Der Auftraggeber behält sich vor, nach Offerteingabe weitere Nachweise einzuverlangen:

3.2 Zuschlagskriterien

Die Zuschlagskriterien bilden die Grundlage für das Ermitteln des wirtschaftlich günstigsten der im Wettbewerb verbliebenen Angebote.

Die Vergabe erfolgt auf Grund der Bewertung der folgenden Zuschlagskriterien:

Kriterien	Gewichtung in % (G)	Subkriterien in %	Note (N)	N x G = P max. Punktzahl
Z1 Qualifikation Schlüsselperson/en	30 %		(0-5)	150
1.1 Projektleiter		15 %	(0-5)	
1.2 Projektleiter Stv.		10 %	(0-5)	
1.3 Chefbauleiter		5 %	(0-5)	
Z2 Auftragsanalyse	30 %			150
2.1 Aufgabenanalyse inkl. Risikoanalyse		10 %	(0-5)	
2.2 Planungsprogramm		10 %	(0-5)	
2.3 Projektorganisation, Rollenbeschrieb und Verfügbarkeit		10 %	(0-5)	
Z3 Preis	30 %		(0-5)	150
Z4 Präsentation	10 %		(0-5)	50
Total	100 %			500

Nachweise Zuschlagskriterien

- Z1 Qualifikation Schlüsselperson/en Bewertet wird die Fachkompetenz des Schlüsselpersonals in vergleichbaren Aufgaben in den letzten 10 Jahren. Es können auch Referenzobjekte angegeben werden, welche durch die Schlüsselperson bei einem früheren Arbeitgeber massgebend bearbeitet wurden oder aber bereits in den Referenzen des Anbieters aufgeführt sind. Für die Angaben ist das Dokument D, Formular 4 zu verwenden.

Vorbemerkung:

Mit der Abgabe des Angebots verpflichtet sich der Anbieter, die von ihm vorgeschlagenen Schlüsselpersonen für das Projekt einzusetzen.

Falls eine Schlüsselperson seitens Auftragnehmer nicht eingesetzt werden kann, verpflichtet sich der Anbieter, eine gleichwertige (d. h., eine Person, die die Eignungs- und Zuschlagskriterien in gleicher Weise erfüllt) für das Projekt zur Verfügung zu stellen, wobei diese von den Auftraggebern ausdrücklich genehmigt werden muss. Die Auftraggeber behalten sich das Recht vor, die vorgeschlagene Ersatzperson zurückzuweisen.

Die Auftraggeber behalten sich ferner vor, zu jedem Zeitpunkt einen Austausch einer Schlüsselperson zu verlangen falls die Leistung nicht der Erwartung der Auftraggeber entspricht.

Erfahrungsnachweis:

Bewertet wird die Erfahrung des Projektleiters, Projektleiter Stv. und Chefbauleiters mit gleichartigen Aufgaben in den Fachbereichen:

- Bahnbau (Trassierung und Ausführung)
- Strassenbau
- Bahnbau
- Werkleitungsbau
- Verkehrsplanung*

*Die Erfahrung im Fachbereich Verkehrsplanung muss nicht zwingend durch den Projektleiter, Projektleiter Stv. oder Chefbauleiter nachgewiesen werden, sondern kann alternativ auch durch Einbezug weiterer Fachpersonen belegt werden. In diesem Fall ist der Einbezug der Fachpersonen Verkehrsplanung unter Z3.2 Projektorganisation zu verdeutlichen sowie die Eignung des Spezialisten zusätzlich in E2 zu dokumentieren.

Z1.1 und Z1.2: Die Referenzen der Schlüsselpersonen haben mindestens nachfolgende Bedingungen zu erfüllen (Anforderung Note 3):

- Projektleitung von Grossprojekten mit Investitionsvolumen > CHF 10 Mio. im städtischen Raum unter Verkehr
- Gesamtleitungserfahrung inkl. Koordination mit Drittplanern insbesondere LSA, Städtebau / Architektur.
- SIA Phasen 31-53
- Intensivbauphasen
- Mischprojekt Bahn- und Strasseninfrastruktur

Z1.3: Die Referenzen der Schlüsselperson haben mindestens nachfolgende Bedingungen zu erfüllen (Anforderung Note 3):

- Chefbauleitung in Grossprojekten mit Investitionsvolumen > CHF 10 Mio. im städtischen Raum unter Verkehr
- Als Bestandteil in einem Generalplanerteam inkl. Koordination mit Drittplanern insbesondere LSA, Städtebau / Architektur.
- Intensivbauphasen
- Mischprojekt Bahn- und Strasseninfrastruktur

Pro Schlüsselperson müssen mindestens zwei persönliche Referenzen eingereicht werden. Der Nachweis für die Begleitung der SIA Phasen 31-53 (Z1.3 41-53) darf mit bis zu drei Referenzprojekten belegt werden.

Für jedes Referenzprojekt muss eine Referenzperson des Bauherrn, bei welcher Auskünfte eingeholt werden können, namentlich und mit Adresse angegeben werden. Es dürfen auch Referenzprojekte angegeben werden, die die Schlüsselperson bei vorhergehenden Arbeitgebern ausgeführt hat.

Z2 Aufgabenanalyse

Z2.1 Auftrags- und Risikoanalyse

Der Anbieter hat hier Gelegenheit, zum bisherigen Projekt Stellung zu nehmen. Dabei kann er weitere, aus seiner Sicht für das Auftragsverständnis, relevante Punkte aufführen und Optimierungsmöglichkeiten in technischer und finanzieller Hinsicht vorschlagen.

Zur Stundenschätzung der Auftraggeber ist Stellung zu nehmen.

Im Weiteren ist zu beschreiben, was als Projektrisiko beurteilt und mit welchen Massnahmen darauf reagiert wird. Ebenfalls ist darzustellen, welche Faktoren als wichtige Erfolgsfaktoren eingestuft werden, und wie der Erfolg sichergestellt werden soll.

Die Analyse darf maximal 2 A4-Seiten umfassen.

Mindestanforderung Note 3 für Z2.1:

Die Analyse enthält die in der Ausschreibung geforderten Inhalte (Stellungnahme zum Projekt und zur Aufwandschätzung, Optimierungsmöglichkeiten, Darstellung von Risiken und Erfolgsfaktoren).

Z2.2 Planungsprogramm

Anhand dem abgegebenen Terminprogramm mit den wichtigsten Meilensteinen (B15) ist ein Vorgehensvorschlag für die Projektierung zu entwerfen. Darzustellen sind insbesondere auch das Zusammenspiel der Fachdisziplinen innerhalb des Planungsteams sowie der Einbezug von Externen (weitere Fachplaner) über den Planungsprozess. Zwischenentscheide innerhalb der Bearbeitungsphasen sind zu definieren. Das Planungsprogramm darf maximal 2 A4-Seiten umfassen.

Mindestanforderung Note 3 für Z2.2:

Das Planungsprogramm enthält die in der Ausschreibung geforderten Inhalte (Terminprogramm inkl. Zwischenentscheiden, Darstellung / Beschrieb der internen und externen Zusammenarbeit).

Z2.3 Projektorganisation, Personaleinsatz und Verfügbarkeit

Beschreibung und Begründung der geplanten Projektorganisation innerhalb des Planerteams inkl. Darstellung der Rollen der eingesetzten Personen sowie Aufgaben- und Kompetenzverteilung in den geforderten Fachbereichen, Namen des Schlüsselpersonals inkl. der Stellvertreter (bei Bietergemeinschaften inkl. Firmenangabe).

Die Einsatzplanung der einzelnen Personen im Team über die verschiedenen Phasen ist darzustellen (in % der geleisteten Stunden des Teams). Mit der Abgabe des Angebots sichert der Anbieter die entsprechende Kapazität des Teams und insbesondere der drei bewerteten Schlüsselpersonen verbindlich zu.

Die Projektorganisation und der Personaleinsatz sind auf maximal 2 A4-Seiten darzustellen.

Mindestanforderung Note 3 für Z2.3:

Sowohl Projektorganisation wie auch Personaleinsatz wurden dargestellt. Die Verfügbarkeit der Schlüsselpersonen ist plausibel gewährleistet und stimmt mit den Angaben in Dokument F, Honorarangebot überein.

Z3: Preis

Vgl. Bewertung Preis.

Offeriertes Honorar netto inkl. MWST gemäss Angaben Dokument F, Honorartabelle.

Z4 Präsentation

Der Anbieter hat Gelegenheit, sein Angebot zu präsentieren. Bewertet werden die folgenden Punkte:

- fachlicher und persönlicher Auftritt der Schlüsselpersonen
- Inhalt, Aufbau und Methodik der Präsentation in Bezug auf den Auftrag
- Besonders präsentierte Hinweise in Bezug auf das Projekt

Die Präsentation wird nur mit denjenigen Anbietern durchgeführt, welche nach der Bewertung der übrigen Zuschlagskriterien (Zwischenergebnis) rechnerisch noch eine Möglichkeit auf den Zuschlag haben. Anbieter, welche bei der Präsentation auch mit der maximalen möglichen Benotungsdifferenz zur führenden Offerte den Zuschlag nicht mehr erreichen können, werden zur Präsentation nicht mehr aufgeboden.

Der Auftraggeber behält sich vor, nach Offerteingabe weitere Nachweise einzuverlangen:

– ja

Bewertung Preis

Im Angebot ist zu berücksichtigen, dass die bewerteten Schlüsselpersonen (Projektleiter, Projektleiter Stv., Chefbauleiter) des Generalplaners zusammen mindestens 20% der Gesamtstunden erbringen. Die entsprechende Kalkulation ist mittels Dokument F, Honorarangebot aufzuzeigen.

Die Stundenschätzung der Auftraggeber (vgl. Dokument F) für die vorliegenden Ausschreibungsunterlagen basiert auf der Honorarberechnung nach Baukosten gemäss Kalkulationshilfe zur SIA-Ordnung 103 (2018) sowie zusätzlichen Stundenschätzungen für Sonderleistungen. Der Anbieter hat in der Auftragsanalyse Stellung zu der Stundenschätzung zu nehmen.

Eine Abänderung der vorgegebenen Anzahl Stunden ist unzulässig und führt zum Ausschluss des Angebots. Das vertragliche Kostendach berechnet sich wie folgt:

Angebotssumme netto aus den Vorsubmissionen für die Mandate:

- Architekt
- Ingenieur Perrondach und Portal
- Fachplaner Banstrom
- Fachplaner Elektro inkl NS&Telecom
- Fachplaner Sicherungsanlagen

sowie zusätzlich dem Produkt der offerierten Stundenansätze (ZMT1 + ZMT2) und der vorgegebenen Stundenschätzung aus der vorliegenden Submission (vgl. Honorartabelle Dokument F).

Bewertet wird nur die Angebotssumme exkl. Vorsubmissionsmandate (vgl. Formular Dokument F Honorarangebot).

Das Kriterium «Z3 Angebotspreis» wird wie folgt bewertet:

Der tiefste Angebotspreis erhält die Note 5.0.

Angebotspreise, welche mehr als 100 % teurer als der tiefste Angebotspreis sind, erhalten die Note 0.00.

Die Noten der übrigen Angebotspreise werden auf der Geraden, welche durch diese 2 Punkte führt, interpoliert.

Formel: $N_j = 5 - 4 \cdot (A_j / A_{\min} - 1) \geq 1.00$; A: Angebotspreis

N: Note

Vorgesehene Vertragsregelung:

Für die Phasen 31 – 33 gilt das Kostendach gemäss Stundenschätzung und angebotenen ZMT1. Für die Folgephasen ab SIA 41 wird die Kalkulation des Kostendachs auf Basis des seitens Bauherrschaft genehmigten Kostenvoranschlags und den in der Ausschreibung genannten Faktoren (vgl. untenstehende Formel) ggf. angepasst auf die Bausumme gem. KV.

Für die massgebenden Faktoren werden folgende Werte angenommen und vertraglich festgehalten:

Ba	aufwandbestimmende Baukosten: gem. Dokument F, Honorartabelle «Kalkulation Zeitaufwand»
n	Schwierigkeitsgrad: 1.0
r	Anpassungsfaktor: 1.0
i	Teamfaktor: 1.0
Z1	Koeffizient gemäss SIA 103: 0.075
Z2	Koeffizient gemäss SIA 103: 7.23
q	Leistungsanteil gemäss SIA 103

Der prognostizierte Zeitaufwand T_p berechnet sich daraus wie folgt:

$$T_p = B_a \cdot \frac{p}{100} \cdot n \cdot \frac{q}{100} \cdot r \cdot i$$

Die aufwandbestimmenden Baukosten B_a entsprechen dem Leistungsumfang des Generalplaners gemäss Leistungsabgrenzung unter Formular C. Sie verstehen sich dabei exkl. MWST, Honorare, Nebenkosten, Gebühren und Landerwerb.

Jedes Kriterium wird mit einer Note (N) zwischen 0 - 5 in Schritten von ganzen Punkten bewertet. Anschliessend werden pro Kriterium die Wertungen mit den Gewichtungen (G) multipliziert. Das Angebot mit der höchsten Punktzahl (P) erhält den Zuschlag.

Bewertung übrige Kriterien

Punkte	Bezogen auf die Erfüllung der Kriterien	Bezogen auf die Qualität der Angaben
5	Sehr gute Erfüllung	Qualitativ ausgezeichnet, sehr grosser Beitrag zur Zielerreichung
4	Gute Erfüllung	Qualitativ gut
3	Genügende Erfüllung	Durchschnittliche Qualität, den Anforderungen der Ausschreibung entsprechend
2	Ungenügende Erfüllung	Angaben ohne ausreichenden Bezug zum Projekt
1	Sehr schlechte Erfüllung	Ungenügende, unvollständige Angaben
0	Nicht beurteilbar	Keine Angaben

Im Text wird der Übersichtlichkeit halber für Funktionsbezeichnungen immer die männliche Form gewählt. Die Aussagen gelten in gleicher Form auch für Funktionsträgerinnen.